

Welthandel

1. Welthandel Begriffsdefinition

2. Formen des Welthandels

2.1 Freihandel

2.2 Protektionismus

3. Handelshemmnisse

4. Bretton Woods Konferenz

5. Institutionen des Welthandels

5.1 Der IWF

5.1.1 Die Rolle des IWF in internationalen Wirtschaftsbeziehungen

5.1.2 Kritik am IWF

5.2 Die Weltbank

5.3 Die WHO

6. aktuelle Abkommen/Verträge

Welthandel?

- Gesamtheit des Außenhandels aller Staaten der Erde
- Umfasst den Handel mit:
 - Waren
 - Dienstleistungen
 - Kapital
- Zahlungsbilanz → Ergebnisse des Handels eines Landes

Freihandel

- Abbau von Handelshemmnissen führt zu:
 - größerer Produktvielfalt
 - Förderung des Weltwirtschaftswachstums
 - höhere Wertschöpfung insgesamt
 - Schaffung von Interdependenzen
 - Vermeidung von internationalen Konflikten
 - billigere Produkte, geringere Endpreise
 - Förderung von Innovationen

Protektionismus

- Staatliche Handelshemmnisse führen zu:
 - Förderung der lokalen Wirtschaft
 - Verhinderung von zu einseitiger Produktion
 - Wahrung der Unabhängigkeit
 - Schutz vor gesundheits- oder umweltgefährdenden Einfuhren
 - Zöllen als Einnahmequelle

Handelshemmnisse

Tarifäre Handelshemmnisse

- Zölle
→ verteuern importierte Produkte
- Exportsubventionen
→ Unternehmen können ihre Produkte im Ausland günstiger anbieten
- Mindestpreise
→ betroffene Produkte dürfen nicht billiger verkauft werden

Nichttarifäre Handelshemmnisse

- Importquoten
→ legen fest wie viel maximal in das jeweilige Land eingeführt werden darf
- technische Normen und Standards
→ zusätzliche Kosten für in das Land exportierende Unternehmen
- Vergabe von öffentlichen Aufträgen bevorzugt an inländische Unternehmen

Bretton Woods 1944

- Konferenz der Vereinten Nationen (UN)
- Themen → zukünftige Wirtschafts- und Währungspolitik
- Errichtung des IWF und der Weltbank
- Einführung eines Systems fester Wechselkurse mit dem US-Dollar als Leitwährung
- 1970er Jahre → Scheitern des Bretton Woods Systems, da der Dollar als Reservewährung nicht geeignet.
- IWF und Weltbank bleiben als Internationale Organisationen bestehen

So funktioniert der internationale Währungsfonds IWF



Gouverneursrat

- oberstes Gremium
- trifft sich einmal pro Jahr
- je 1 Vertreter der 185 Mitgliedsländer (in der Regel der Finanzminister oder der Chef der Notenbank)

bestimmt und wählt

Exekutivdirektorium

- zuständig für das tägliche Geschäft
- besetzt mit 24 Direktoren (einer davon geschäftsführend)

davon

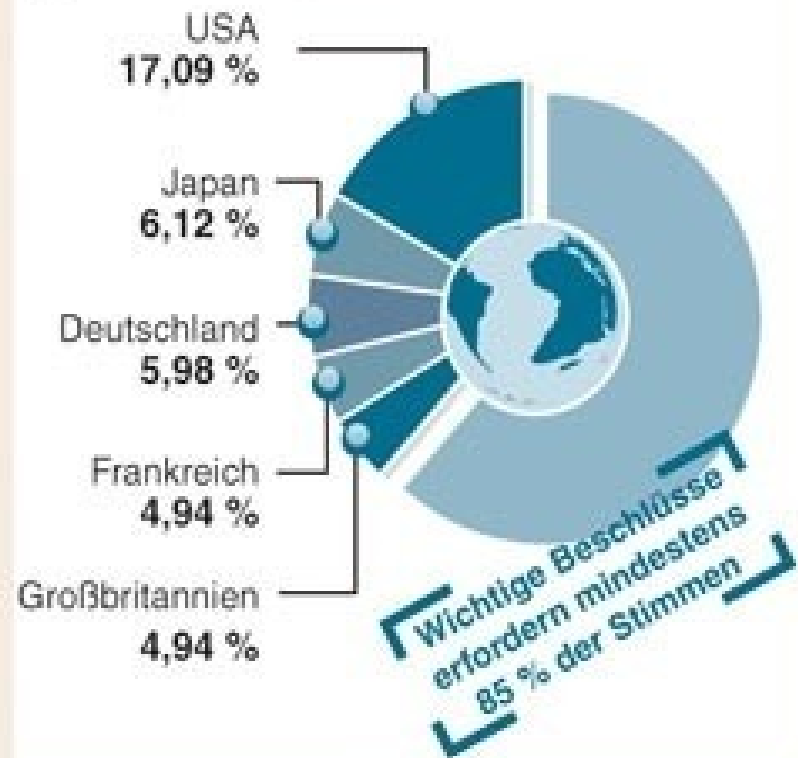


je 1 Vertreter aus USA,
Japan, Deutschland,
Frankreich, Großbritannien

und 19 gewählte
Vertreter aus
anderen Ländern

Stimmrecht

Das Stimmengewicht der Gouverneure und Direktoren hängt vom Kapitalanteil (so genannte Quote) ihrer Länder am Fonds ab:



Stand: März 2010

Die Rolle des IWF in internationalen Wirtschaftsbeziehungen

- Ziele:
 - Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik
 - Förderung eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums
 - stabile Wechselkurse
- Als Akteur:
 - zeitlich befristete Kreditvergabe unter finanz- und wirtschaftspolitischen Auflagen bei Zahlungsbilanzschwierigkeiten
 - z.B: Beteiligung am Griechenland-Rettungspaket

Kritik am IWF

- Einseitige Machtverteilung zugunsten der Industriestaaten
- Überschneidung der Aufgabenbereiche mit der Weltbank → fehlende Transparenz
- Strukturanpassungsprogramme in Krisenländern helfen der Bevölkerung nicht

Die Weltbank

- 1944 im Zuge der Bretton Woods Konferenz gegründet
- Ziele:
 - **Befreiung der Welt von Armut**
 - Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Mitgliedsstaaten
 - Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung
- Aufgaben:
 - Förderung von Maßnahmen zur Armutsbekämpfung
 - Koordinierung von Entwicklungshilfe
- Mittel:
 - Vergabe von Darlehen
 - technische Hilfe bei Entwicklungsprojekten
 - Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungshilfeorganisationen

Die WHO

- Gründung 1994
- Institutioneller Rahmen des GATT (1948)
- Ziele: → Abbau von Handelshemmnissen
→ Schaffung von Freihandel
→ Ermöglichung von Präferenzen für Entwicklungsländer
- Funktionen: → Koordinierung der Handelspolitik der Mitgliedsstaaten
→ Streitschlichtung bei Handelskonflikten

Aktuelle Abkommen/Verträge

- CETA: **EU ↔ Kanada**
 - Abbau von 99% der Zölle soll zu
 - mehr Handel
 - mehr Wachstum
 - und somit einer höheren Beschäftigung führen
- Kritiker befürchten eine Aufweichung der EU-Standards
 - z.B: Arbeits- oder Lebensmittelstandards
- Trump kippt TTP-Abkommen (Transpazifisch)
 - Abschluss von TTIP (Transatlantisch) wird immer unwahrscheinlicher